

Die Wahrheit um die Existenz der Teufelsfrüchte und die D's

Von -salira-eki-

Kapitel 10: Was man in der Vergangenheit begehrt, zieht Wellen bis in die Gegenwart

11) Was man in der Vergangenheit begehrt, zieht Wellen bis in die Gegenwart

„Wow...“ war das einzige was Yasopp rauskriegte. Ben zog an seiner Zigarette, die aber aus war und dachte nach. Nur Lou grinste und fragte: „Und wie war das Essen?!“ Nun starrten alle den Dicken an und Shanks steckte alle mit seinem Lachen an. „Und was habt ihr in dem Monat erlebt? Ich meine, ihr ward beim KÖNIG der Piraten. Was habt ihr erlebt?“ Ruffy grinste und meinte: „Hehe zuerst mal haben wir Shanks verloren!“

~~~~~ Rückblick ~~~~~

(Als kleine Erinnerung: der ältere Shanks heißt ab jetzt wieder Shan)  
Seid acht Tagen waren die drei mittlerweile auf dem Schiff der Goldpiraten. Ruffy trainierte jeden Tag mit Shanks, während Rose und Shan zusammen mit Roger abhingen. Der Tag begann ruhig, doch alle hatten ein mulmiges Gefühl. Urplötzlich zogen Sturmwolken auf und eine riesige Welle überspülte das Deck. Shan warf Rose hoch zu Ray, der am Steuer stand und schon rollte die Welle über ihn hinweg. Ruffy und Shanks stachen ihre Schwerter in das Holz und hielten sich an den Griffen fest. Als das Wasser abgelaufen war, rappelten sich alle auf und kontrollierten schnell die Anwesenheit, der einzige der fehlte war Shan. Erneut knallte ein Welle gegen das Schiff und es neigte sich stark zur Seite. Der Hauptmast ätzte gefährlich und eines der Beisegel riss im auftretenden Wind. Schnell machten sich alle an die Sicherung des Schiffes und versuchten die Ladung an Deck zu retten. Ein paar suchte, soweit es ging, das Meer nach Shan ab. Doch keiner konnte ihn entdecken, nach weniger als einer Stunde verschwand der Sturm so schnell wie er aufgetaucht war. Verzweifelt hingen Ruffy und Rose an der Reling und suchten nach einem Lebenszeichen von Shan. Plötzlich klingelte die Teleschnecke vom Vizen und alle sahen ihn erstaunt an, denn keiner hatte deren Nummer! Misstrauisch ging Ray ran: „Ja!“ „Meine Güte Ray, wieso so misstrauisch? Mir gehst gut, bin auf nem Fischerboot gelandet... oder eher davon raus gefischt worden...“ Ruffy und Rose rannte oder humpelten zu Ray und versuchten an die Schnecke zu kommen. „Shan bist du ok?“ Rief

Ruffy und Shan lachte: „Nur die Ruhe. Ich finde euch schon. Bis dann.“

Die Teleschnecke schlief wieder ein und dafür heulten die zwei Kinder nun los. Verwirrt sahen die Piraten die zwei an. Roger versuchte sie zu beruhigen, doch sie ignorierten ihn. Genervt zog Shanks die Schwerter von Ruffy und sich aus dem Deck. Dann ging er zu den beiden und haute jedem eine runter. „Ey es reicht, Shan geht's gut und wir sehen ihn in spätestens einer Woche wieder! Also haltet den Rand, oder wollt ihr, dass er euch für Heulsusen hält?“ Sofort waren die zwei ruhig und sahen Shanks mit großen Augen an. Dieser fuhr sich genervt über das Gesicht und kramte in einer seiner Taschen rum. Dann reichte er beiden ein Bonbon. Sofort lachten die zwei wieder und aßen die kleine Süßigkeit.

Trotzdem waren Ruffy und Rose etwas bedrückt und so versuchten Shanks und ein paar andere Crewmitglieder die zwei aufzumuntern. Das ganze artet in einem gigantischem Schauspiel der Goldpiraten aus, die eine Seemannsgeschichte nachspielten.

Shanks spielte die Meerjungfrau, die die Seemänner verführen sollte, aber eher auf Seesterne stand und Roger spielte das zornige und eifersüchtige Seepferd, das auf die Meerjungfrau stand.

Der Smutje räusperte sich und schlug ein Märchenbuch auf.

„Die holde Meerjungfrau.“ Las er vor und Shanks kam mit ein paar Crewmitgliedern angerannt.

Akt 1

Die holde Meerjungfrau tummelte sich auf einem Felsen (Shanks saß eingewickelt in ein Lacken auf einer Kiste und wackelte mit Hintern und Beinen)

Um sie herum schwammen und lagen Seesterne. (Mehrere Männer der Crew lagen mit ausgestreckten Gliedmaßen vor der Kiste von Shanks herum)

Die Meerjungfrau seufzte gelangweilt (Shanks legte theatralisch eine Arm über die Augen)

Plötzlich kam ein Schiff in Sicht. (Einer paar Männer in eine Kiste ohne Boden gezwängt, dackelten los.)

Die holde Meerjungfrau begann mit ihrem lieblichen Gesang (Shanks krächzte los)

Angelockt von dem unwiderstehlichen Gesang der Meerjungfrau kam das Boot immer näher. (Shanks missbrauchte weiterhin seine Stimmbänder und die bodenlose Kiste kam näher)

Abgelenkt von der lieblichen Stimmer bemerkten die Seeleute nicht der gefährliche Riff zwischen ihnen und der Meerjungfrau und ihr Schiff zerschellte an den ungesehenen Felsen. (Die Männer in der bodenlosen Kiste rammten Lou der das Riff darstellte und die Kiste war komplett hinüber)

Verzweifelt versuchten die Seeleute ihr Leben zu retten und zum Felsen der holden Meerjungfrau zu gelangen. (Die Männer krochen über das Deck und versuchten auf die Kiste von Shanks zu kommen, doch der trat sie mit den Füßen weg.)

Doch die See war zu stark und forderte ihr Leben ein. (Röchelnd lagen die Männer auf dem Boden, mit Fußabdrücken im Gesicht und stellten sich tot.)

(Der Smutji räusperte sich, da er immer lauter reden musste, weil alle Zuschauer sich

halb todlachten.)

## Akt 2

Seid unsagbar langer Zeit nun, sang die holde Meerjungfrau die tüchtigen Seemänner in den nassen Tod (ein paar Betrunkene taumelte auf dem Deck herum und stolperten über die 'Toten'. Eingepennt bleiben sie einfach liegen und so wuchs der Haufen der 'Opfen')

Doch insgeheim sehnte sich die holde Meerjungfrau nach Gesellschaft (Shanks grapschte sich ab und umarmte sich selbst)

Immer wieder bat sie ihre Freunde die Seesterne zu sich hinauf, doch diese wollten nie zu ihr, da es ihnen zu trocken dort oben war. (Shanks versuchte einen der Piraten hoch auf die Kiste zu ziehen, doch der klammerte sich an seinem Nachbarn fest. Erschöpft ließ sich der Junge auf den Hintern fallen)

Und so verging Jahr um Jahr. (Shanks legte sich ein paar Spinnenweben ins Haar)

(verwirrt sah der Smutje kurz auf, sprach dann aber weiter)

## Akt 3

Zu einer stillen Sommernacht, als die holde Meerjungfrau friedlich schlummerte (Shanks schnarchte lauthals), ertönte ein Räuspern neben ihr. (Plötzlich saß Roger neben Shanks Kiste und schrie lauthals irgendwas unverständliches.)

Die Meerjungfrau sah sich erstaunt um, entdeckte aber nichts. (Shanks drehte sich wild im Kreis und fiel fast von der Kiste)

Erneut ertönte ein Räuspern neben ihr. (Roger beugte sich neben Shanks und schrie lauthals irgendwas unverständliches in Ohr, weswegen der Junge taub wirklich von der Kiste fiel und das Lacken verlor)

Nun blickte die Holde hinab und entdeckte ein prächtiges Seepferd nahe ihres Felsens. (Shanks kletterte auf die Kiste und blickte seinen Kapitän wütend an)

„Was wollte Ihr hier, werte Seepferd?“ Fragte die Meerjungfrau. (Shanks packte den Schnauzer des Piraten und zog daran)

Das Seepferd räusperte sich vornehm und sprach: „Euch will ich Gesellschaft leisten, Holde Dame!“ (Roger kniff dem Jungen in die Wange und zog sie auseinander)

Erfreut seufzte die Meerjungfrau. (Shanks jaulte vor Schmerz auf)

Und so begann eine wundervolle Freundschaft. (Shanks hatte Roger gerammt und nun lagen beide raufend am Boden.)

(der Smutje sorgte dafür, dass alle wieder ihre Positionen einnahmen \*Pfanne-schwing\* und es ging weiter)

## Akt 4

Lange hielt die Freundschaft an. (Roger und Shanks ignorierten sich Rücken an Rücken)

Doch wusste die holde Meerjungfrau nicht um die Gefühle des Seepferdes. (Shanks streckte seinem Kapitän die Zunge raus und Roger griff sich theatralisch an das Herz)

So wandte sie sich oft an die Seesterne und vergaß ihren Freund! (Shanks kickte Roger von der Kiste und ergriff einen anderen Piraten um ihn aus Schutzschild zu benutzen)

Aus Eifersucht und Zorn packte das Seepferd eines Nachts alles Seesterne und warf

sie weit weg ins Meer. (Roger spielte mit seinem Haki und seine Männer suchten das Weite)

Als die Meerjungfrau das Fehler der Seesterne bemerkte wurde sie traurig und weinte. (Roger verpasste dem Jungen als Strafe für den Tritt eine Kopfnuss und Shanks schrie ihn wütend an.)

Erst nach langen Tagen des Weinens beruhigte sich die holde Meerjungfrau und sie und das Seepferd lebte viele Jahre in Frieden und Glück zusammen. (Shanks beschimpfte Roger als Blödian und Roger packte den Jungen und schüttelte ihn durch.)

## Akt 5

Eines Nachts hörte die Meerjungfrau nach langer Zeit wieder ein Räuspern. (Einer der Getrunkenen trat im Schlaf gegen die Kiste)

Verwirrt sah sich die Meerjungfrau um und entdeckte die Seesterne im Wasser. Bitter sah sie die Seesterne an. (Shanks sprang von der Kiste auf den Bauch des Betrunkene. Dies kotzte sofort. Das Erbrochene flog zuerst wie ein Springbrunnen nach oben und fiel dann in den Mund des Mannes zurück, der es wieder runter schluckte. Shanks sprang angewidert zurück auf die Kiste)

„Warum seid ihr denn gegangen werte Seesterne?“ Fragte die holde Meerjungfrau traurig. (Shanks versuchte die Spritzer erbrochenes von seiner Hose wegzuwischen.)

„Wir sind nicht gegangen, sondern das Seepferd hat uns weggeworfen.“ Erklärten die Seesterne. Wütend rief nun die Meerjungfrau ihren Freund und schimpfte ihn aus. (Roger lachte über den vollgekotzten Shanks und dieser rammte dem Mann mit dem Kopf in den Bauch)

Nach vielen Entschuldigungen verzieh die Meerjungfrau dem Seepferd seine Tat. (Shanks versuchte Roger zu erwürgen.)

Als das Seepferd ihr dann seine Liebe gestand, war die holde Meerjungfrau überglücklich, denn schon lange liebte sie ihn auch. (Roger nahm den Jungen in den Schwitzkasten und Shanks heulte vor Wut)

Schon bald feierte sie Hochzeit. (Roger und Shanks wälzten sich erneut über dem Boden und Roger schaffte es irgendwie den Jungen in das Lacken einzuwickeln und legte ihn über seine Schulter)

Und lebte glücklich bis an ihr Lebensende. (Roger verschnürte den Jungen mit Seilen und hängte ihn Halslaut lachend am Mast auf)

(Würdevoll schloss der Smutje das Märchenbuch und nickte einmal kurz)

Ruffy und Rose brüllten vor lachen und forderten eine Zugabe. Plötzlich fiel ein großer Schatten über das Schiff und alle sahen hoch. Erstaunt blickten sie auf die Moby Dick und noch erstaunter sahen sie auf Weiterbearbeite, der neben Rose und Ruffy saß und mit ihnen lachte. Shanks wurde etwas weiß um die Nase und fragte: „Seid wann ist der denn hier!?“ Roger und der Smutje lachten und der Piratenkapitän meinte: „Bereits vor dem 2. Akt!“

Der Riese von einem Mann hob einen riesigen Sakekrug hoch und prostete Roger zu. „Alles gute zum Geburtstag Roger!“ Grölte er und warf Roger eine Flasche Sake zu. Verwirrt sah der Pirat sich um und blickte zum Schluss zu Rose. „Jop du hast heute

Geburtstag!“ Bestätigte diese und schon fingen alle an mit grölen und holten Sake. Die Feier wurde schnell auf das riesige Schiff von Whitebeard verlegt, wo dessen Mannschaft bereits warteten.

Rose und Ruffy wurden kurzerhand zu den jüngsten der Crew gesteckt, die nun mit Shanks und einem Neuling namens Buggy erneut der Stück aufführten. Diesmal las Rose vor, Ruffy war die Meerjungfrau und Shanks das Seepferd. Buggy wollte einen der Seemänner sein, doch Ruffy weigerte sich ihn zu verführen und so alberten alle zusammen herum. Erneut wurde gefeiert bis zum Morgengrauen. Am Ende saßen Ruffy und Shanks auf einem leeren Sakefass und versuchten den schnarchenden Piraten an Deck alte Spielkarten in den offenen Mund zu schießen. Mittlerweile war ein richtiger Kampf zwischen ihnen entbrannt. Rose lauschte währenddessen den Erzählungen von Whitebeard, der Roger gerade von seinem letzten Abenteuer erzählte. Als er fertig war, schaute er fragend zu Rose und fragte: „Und wie kommt es, dass du plötzlich Babysitter spielt?“

Roger und Rose sahen sich kurz an und lachten. „Ali's Teufelskräfte haben sich selbstständig gemacht!“ Rief Ruffy über Deck und schnippte die letzte Karte direkt in den Mund eines älteren Piraten, der sie einfach aufaß. Die Jungs lachten und sprangen von den Fässern, um sich zu Rose zu setzen.

„Teufelskräfte, so so!“ Rose nickte und meinte: „Jop, eigentlich ist es das zweite Mal, dass ich mit Kapitän Roger reise! Am Tag nachdem ich die Teufelsfrucht gegessen hatte, habe ich mich aus Versehen, schon mal zu den Goldpiraten teleportiert... mittlerweile kann ich es etwas kontrollieren.“

„Teleportiert?! Interessant!“ Whitebeard lachte schallend und tätschelte Rose am Kopf. Ruffy lehnte sich nach vor: „Und wie lang warst du dann bei Roger?“

„Fast ein halber Jahr!“ „.... dann bist du ja geistig älter, als körperlich!“ Verwirrt sah der Junge in die Luft und man sah seinen Kopf förmlich rauchen. Rose hingegen sah ihn erstaunt an und nickte nur. „Krass.“ Meinte Ruffy und Shanks fragte: „Wie soll dass denn gehen?“

Ruffy schüttelte den Kopf und meinte: „Na Rose reist durch Raum UND Zeit... aber sie altert nicht wenn sie durch die Zeit reist.... darum geht das!“

Rose stand der Mund mittlerweile vor Erstaunen auf: „Seid wann bist du so intelligent Ruf?“ Der Junge lachte und meinte nur: „War doch schon immer so!“

Die Männer sahen sich nur kurz an und plötzlich kippte Roger weg und schnarchte laut. Ruffy, Shanks und Rose kicherten und legten sich ebenfalls auf die Planken und betrachteten die Wolken. Nach einer Weile legte sich Whitebeard dazu und die vier versucht die verrücktesten Dinge in den Wolken zu entdecken. Als keiner den löchrigen Käsedrachen von Ruffy übertrumpfen konnte, schwiegen alle und die Kinder schliefen irgendwann ein.

Geweckt wurden sie von einem Schwall Wasser. Prustend sprang Ruffy auf und sah sich verwirrt an. Neben ihm stand ein Pirat mit einem Eimer in der Hand. Das gleiche passierte überall an Deck, während Roger und Whitebeard lachend an der Reling standen. Böse guckend ergriff Ruffy einen vollen Eimer und schüttet ihn über den perplexen Weiterbearbeite, während Shanks das gleiche bei Roger machte. Dann schnappten sich die Jungs Rose und rannte quer über das Deck. Auf der Flucht vor den Piratenkapitänen rannten und schlitterten die drei über die nassen Holzbretter. Ruffy brüllte vor Spaß und gerade als die Männer sie mit Wassereimern erreicht hatten, schoben sie Rose vor sich.

Theatralisch meinte Shanks: „Ihr mögt uns richten, doch nur über das Opfer dieser

holden Dame.“

Rose wimmerte gespielt: „So helft mir doch ihr edlen Herren!“ „Nichts wird uns auf unserem Weg hindert.“ Ruffy lachte böse. Roger grinste: „Wie unedel eine Dame als Schild zu nehmen.“

„Unedel?!“ Fragte Shanks lachend und Ruffy rief: „Wir sind nicht edel, WIR sind Piraten!“

Die Jungs duckten sich unter Rose hindurch und rutschen unter den Männern durch. Dann rannte sie schnell auf die andere Seite des Schiffes wo Ray sie abging. „Eine Woche Deckschrubben!“ Meinte er eisern und ließ die zwei stehen. Whitebeard und Roger lachten und Roger wollte Rose mit zum Essen nehmen. Doch diese war weg.

Summend ging ein rothaariger mit einem braunhaarigen Mädchen aus die Kombüse zurück auf das Deck der Whitebeardpiraten. Dort herrschte einfach nur Panik, alle rannten hin und her und suchten nach etwas. Rose fragte einen der Piraten: „Was ist den los?“

„Sei still Mädchen, wir suchen dich grad.“ Meinte er nur und eilte weiter. Verwirrt lehnte Shan sich mit dem Mädchen an die Reling und wartete. Ruffy rannte gerade zum dritten Mal an den zwei vorbei, als er abrupt stehen blieb. „Rose!!! Wo warst du?“ „Mit Shan essen... wieso?“ Amüsiert grinste das Mädchen, während Shan in schallendes Gelächter ausbrach, das jeden stehen bleiben ließ. Erleichtert stellten sie fest, dass Rose wieder da war. Plötzlich wurden Ruffy, Rose und Shan gepackt und zu den Piratenkapitänen geschleppt. Dort wurden sie zusammengedrückt von unzähligen Piraten, die versuchten auf einer möglichst kleinen Fläche Platz zu finden. Plötzlich rief einer „Und alle lachen!“

Verwirrt taten die drei wie befohlen und wurden von einem grelle Blitz geblendet. Dann verschwanden die Piraten wieder und die drei taumelten halb blind zu den Kapitänen. Dort wurden sie noch einmal photographiert und jeder bekam einen Abzug. So schnell wie die Photoaktion gedauert hatte, wurde alles zusammengepackt und die zwei Besatzungen verabschiedeten sich mit dem Versprechen sich später als Feinde gegenüber zu stehen.

Ruffy und Rose standen in einer Ecke wie bestellt und nicht abgeholt. Diese Piraten waren einfach zu seltsam...

~~~~~ Rückblick Ende ~~~~~

Perplex sahen die Rothaarpiraten zu ihrem Kapitän, der stolz die zwei Photos hochhielt. Nur schwer konnten sie das glauben. Dennoch war es so.

Ben war der erste der seine Stimme wiederfand: „Und was ist dann passiert?“